

# POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

## Wasserpflegeanleitung für Ihren Pool



## > Filterung

### > Filterlaufzeit

Das komplette Becken sollte am Tag mindestens zweimal umgewälzt werden (Beckeninhalt  $m^3$  / Pumpenleistung  $x 2 =$  Filterlaufzeit), sollte die Belastung (z.B. hohe Außentemperaturen) höher sein, ist unsere Empfehlung, das Becken bis zu drei Mal am Tag komplett umzuwälzen.

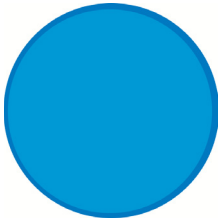
### > Rückspülung des Filters

Wöchentlich bzw. öfter, falls der Zeiger des Manometers den grünen Anzeigebereich verlässt oder bspw. bei häufigem Badebetrieb. **Mindestens 2 - 3 Minuten rückspülen und danach ca. 30 - 60 Sekunden nachspülen.** Beim Betätigen des Umstellhebels am Mehrwegeventil die Anlage **immer ausschalten.** Mindestens 3 % des Beckenwassers sollten jede Woche erneuert werden.

## > Berechnung des Beckeninhalts

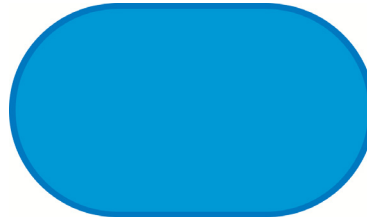
### > Rundbecken

Durchmesser x Durchmesser x Tiefe x 0,79  
= Beckenvolumen ( $m^3$ )



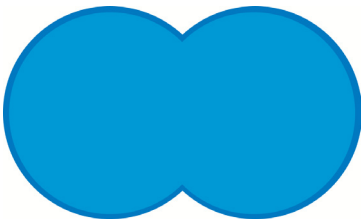
### > Ovalbecken

Längste Länge x größte Breite x Tiefe x 0,89  
= Beckenvolumen ( $m^3$ )



### > Achtformbecken

Längste Länge x größte Breite x Tiefe x 0,85  
= Beckenvolumen ( $m^3$ )



### > Rechteckbecken

Länge x Breite x Tiefe = Beckenvolumen ( $m^3$ )



## > Saisonstart

Sollten Sie Ihr Becken mit Brunnenwasser füllen, beachten Sie bitte, dass Brunnenwasser einen höheren Eisengehalt aufweist und ein Mittel zur Neutralisation des Metalls dem Wasser beigegeben werden muss. Bei kalkhaltigem Wasser empfehlen wir die Zugabe von Härtestabilisator, dieser verhindert das Ausfallen von Kalkablagerungen im Wasser sowie Kalkverkrustungen im Sandfilter.

Beckeninhalt	10 $m^3$	20 $m^3$	30 $m^3$	40 $m^3$	50 $m^3$	60 $m^3$	Zugabe
<b>Härtestabilisator</b> (bei ‚hartem‘ Wasser)	0,1-0,2 l	0,2-0,4 l	0,3-0,6 l	0,4-0,8 l	0,5-1,0 l	0,6-1,2 l	<b>Direkt in den Pool</b> (variiert je nach Härtegrad)
<b>Metallneutralisator</b> (bei metallhaltigem Wasser)	0,2-0,3 l	0,4-0,6 l	0,6-0,9 l	0,8-1,2 l	1,0-1,5 l	1,2-1,5 l	<b>Direkt in den Pool</b> (Filter 48h laufen lassen)
<b>Erstdesinfektion mit Schnellchlor</b>	60 g	120 g	180 g	240 g	300 g	360 g	<b>Achtung!</b> Über den Skimmer oder Dosierschwimmer bei laufender Pumpe, nie direkt in den Pool!

> **Testgeräte zur Prüfung der Wasserwerte**

> **Pooltester digital**

Elektronisches Messgerät zur Bestimmung des pH- sowie Chlorwertes uvm.

> **Pooltester manuell**

Messgerät mit Tabletten zur händischen Bestimmung des pH-/Chlor-/ oder Aktivsauerstoffwertes.

> **Teststreifen**

Indikationsstreifen zur Bestimmung des pH- und Chlorwertes.

> **pH-Wert**

> **Regulierung**

Der pH-Wert gibt an, wie sauer oder basisch das Poolwasser auf einer Werttabelle von 0 - 14 ist. Bei einem Wert von 7,0 ist das Wasser pH-neutral.

Ein **zu hoher pH-Wert** hemmt die Desinfektionswirkung der Wasserpflegemittel und greift die Haut an. Ein **pH-Wert unter 7,0** wirkt korrosiv auf Metallteile wie z.B. die Poolleiter.

**Der Idealwert liegt daher bei 7,0 - 7,2.**

Edelstahl kann entgegen dem weitverbreiteten Irrglauben durchaus rosten, wenn die Wasserwerte auch nur temporär außerhalb des beschriebenen Optimal-Bereiches liegen. Der pH-Wert schwankt je nach Wasserhärte und Temperatur, deshalb sollte dieser auch zwei Mal die Woche überprüft und ggf. eingestellt werden.

> **Zugabe und Dosierung**

Im warmen Wasser auflösen und ins Becken geben oder über Skimmer bei laufender Umwälzpumpe.

pH-Wert	10 m <sup>3</sup>	20 m <sup>3</sup>	30 m <sup>3</sup>	40 m <sup>3</sup>	50 m <sup>3</sup>	60 m <sup>3</sup>	Benötigte Chemikalien
6,6	400 g pH+	800 g pH+	1200 g pH+	1600 g pH+	2000 g pH+	2400 g pH+	pH-Plus
6,8	200 g pH+	400 g pH+	600 g pH+	800 g pH+	1000 g pH+	1200 g pH+	pH-Plus
7,0	Idealwert	Idealwert	Idealwert	Idealwert	Idealwert	Idealwert	
7,2	Idealwert / 200 g pH-	Idealwert / 400 g pH-	Idealwert / 600 g pH-	Idealwert / 800 g pH-	Idealwert / 1000 g pH-	Idealwert / 1200 g pH-	pH-Minus
7,4	400 g pH-	800 g pH-	1200 g pH-	1600 g pH-	2000 g pH-	2400 g pH-	pH-Minus
7,6	600 g pH-	1200 g pH-	1800 g pH-	2400 g pH-	3000 g pH-	3600 g pH-	pH-Minus
7,8	800 g pH-	1600 g pH-	2400 g pH-	3200 g pH-	4000 g pH-	4800 g pH-	pH-Minus
8	1000 g pH-	2000 g pH-	3000 g pH-	4000 g pH-	5000 g pH-	6000 g pH-	pH-Minus
8,2	1200 g pH-	2400 g pH-	3600 g pH-	4800 g pH-	6000 g pH-	7200 g pH-	pH-Minus
8,4	1400 g pH-	2800 g pH-	4200 g pH-	5600 g pH-	7000 g pH-	8400 g pH-	pH-Minus

## > Der Chlorwert

Durch die Zugabe von Chlortabletten oder -granulat in das Poolwasser bildet sich **freies Chlor**. Dieses freie Chlor hat eine hohe Desinfektionswirkung und lässt sich leicht durch manuelle oder elektrische Testgeräte und den Testtabletten DPD Nr. 1 nachweisen.

**Der Idealwert für die Desinfektion mit Chlor liegt bei 0,6 - 1,0 mg/l. Der optimale Aktivsauerstoffanteil liegt bei 5,0 - 8,0 mg/l.**

Da das Chlor aber im Poolwasser „arbeitet“ und z. B. Harnstoff und andere Verunreinigungen bindet (Desinfektion), bilden sich sogenannte **Chloramine**. Das in den Chloraminen gebundene Chlor besitzt nur eine geringe Desinfektionswirkung und wird als **gebundenes Chlor** bezeichnet.

Um vorzubeugen, dass sich das freie Chlor zu schnell bindet und keine Desinfektionswirkung mehr hat, wird in der Poolwasserpflege meist „organisches Chlor“ verwendet.

Der Unterschied zwischen „**organischem**“ und „**anorganischem**“ Chlor ist die **Cyanursäure**. Diese ist im organischen Chlor enthalten und beugt eine zu schnelle Reaktion des Chlors mit Bakterien und Verschmutzungen im Wasser sowie einen zu schnellen Abbau des Chlors durch UV-Strahlung vor.

Bei der Benutzung von organischem Chlor tritt jedoch der Effekt der Überstabilisierung auf. Bei ständiger Benutzung von organischem Chlor baut sich das Chlor permanent ab, der Cyanursäureanteil baut sich aber nicht ab und steigt im Wasser. Dadurch wird das freie Chlor blockiert und kann nicht mehr wirken. Das Wasser kann sich grünlich verfärben und „umkippen“.

Durch diesen Effekt des Cyanursäure-Überschusses kann es passieren, dass man immer mehr Chlor in das Wasser gibt aber es wirkt nicht mehr. In diesem Fall muss man einen Teilwassertausch durchführen. Das verringert dann auf natürliche Weise den Cyanursäureanteil im Wasser.

Zeigt die Zugabe von Pflege- und Desinfektionsmitteln trotz Teilwassertauschs keine Wirkung mehr (bspw. Chlorgehalt trotz mehrfacher Zugabe nicht mehr messbar), **sollte das gesamte Poolwasser ausgetauscht werden!**

> Dauerpflegemethoden



Die jeweilige Zugabe des Pflegeprodukts entnehmen Sie bitte dem Etikett des Herstellers. Bitte generell beachten: „Weiße“ Tabletten dürfen nie direkt in den Pool, d.h. auf die Folie gelangen. Diese Tabletten würden Bleichflecken und poröse Stellen verursachen.

Die Zugabe erfolgt über den Skimmer oder Dosierschwimmer.

Wasserpflegemittel	Geeignet für Becken...			Geeignet für...		Ergänzende Mittel
	< 10 m <sup>3</sup>	< 20 m <sup>3</sup>	> 25 m <sup>3</sup>	Sandfilter	Kartuschenfilter	
<b>Pflege mit Chlor</b>  <b>Chlor S Granulat</b> <b>Chlor S Tab</b> (schnelllösliches Chlor)	✓			✓	✓	Algenverhütung*, Flockmittel
<b>Chlor L Tab</b> (langsamlösliches Chlor)		✓	✓	✓	✓	Algenverhütung*, Flockmittel, Schnellchlor
<b>Kombitabellen</b> (z.B. Propool Kombitabs 20g)	✓	✓		✓		Schnellchlor
<b>Mehrkomponententabellen</b> (z.B. Welsan Chlor-Multitabs-Quattro 20g / 200g)	✓	✓	✓	✓		Schnellchlor
<b>Komplettpflegemittel</b> (z.B. Propool Multitabs 200g)			✓	✓		
<b>Pflege mit Aktivsauerstoff</b>  z.B. Propool Aktivsauerstofftabletten 200g	✓		✓	✓	✓	Zusätzliche Zugabe nur, wenn trotz Aktivsauerstoffes entsprechende Probleme auftreten:  Algenverhütung, Flockmittel, Schnellchlor

\* **Algen“verhüter“** sind keine **Algen“vernichter“**! Algenverhütung (Algizid) kann zur **Vorbeugung** von Algenbildung dem Poolwasser zugegeben werden.

Ist das Wasser jedoch bereits grün, muss eine Stoßbehandlung mit Chlor erfolgen, da der Algenverhüter alleine zur Aufbereitung nicht mehr ausreicht!

› **Reinigung / Zusatzprodukte**

Mittel	Beschreibung	Einsatz
<b>Nanoschwamm PoolSana MagicGomm</b>	Nanoschwamm, speziell für Folienreinigung. Ohne Verwendung von Reinigungsmitteln einsetzbar.	<b>Während der Saison</b>
<b>Fett und Öl absorbierender Schwamm</b>	Einsatz für Poolskimmer, saugt öl- und fetthaltigen Schmutz auf.	<b>Während der Saison</b>
<b>Alkalische Reinigungsmittel</b> (z.B. Randreiniger)	Zur Entfernung von Fett, Schmutz und Ruß.	<b>Während der Saison</b> (Dürfen mit dem Poolwasser verwendet werden)
<b>Starke, saure Reinigungsmittel</b> (z.B. Grundreiniger, Compactal)	Saurer Grundreiniger zur Entfernung von Kalk, Algen, Rost und Verkrustungen.	<b>Zur Grundreinigung</b> (Das Poolwasser muss nach Verwendung des Reinigers erneuert werden!)
<b>Kalkentferner, Entkalkungsmittel</b> (z.B. Kalkex, Decalcit Becken)	Reinigungsmittel zur Entfernung von mineralischen Ablagerungen an Poolwänden und -böden.	<b>Zur Grundreinigung und während der Saison</b>
<b>Edelstahlreiniger</b> (z.B. Stahlblank)	Saurer Reiniger für Oberflächen aus Edelstahl.	<b>Zur Grundreinigung</b>
<b>Härtestabilisator</b>	Flüssiger Härtestabilisator, vermindert die Ausfällungen von Kalk und Schwermetallen.	Bei <b>Frischbefüllung</b> oder <b>Nachfüllen</b> des Pools mit <b>hartem Wasser</b>
<b>Metallneutralisator</b>	Entfernt Eisen- und Rost-Rückstände sowie ggf. Kalk aus dem Poolwasser.	Bei <b>Frischbefüllung</b> oder <b>Nachfüllen</b> des Pools mit Brunnen- bzw. <b>metallhaltigem Wasser</b>
<b>Skimmer-Netze</b>	Fängt feineren Schmutz bereits im Skimmer auf.	Als „ <b>Vorfilter</b> “ am Skimmerkorb, ganzjährig einsetzbar

› **Fehlerbehebungen / Lösungen bei Problemen mit dem Poolwasser**

› **Problem: trübes oder milchiges Wasser**

**Mögliche Ursachen**

- Zu viele Belastungsstoffe bzw. zu wenig Desinfektionsmittel im Wasser
- Schlechte Filtration

**Lösung**

- pH-Wert auf 7,0 - 7,2 einstellen
- Stoßchlorung mit 1 Schnellchlortablette / 20 g Chlorgranulat pro m<sup>3</sup> durchführen (Skimmerzugabe!)
- 1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)
- Filteranlage 24 - 48 h durchgehend laufen lassen und währenddessen wiederholt Rückspülen!

**Pflegemittel**

- pH-Wert-Regulierung: pH-Minus oder pH-Plus Granulat
- Schnellchlor: Pool-Chlor S Tabs oder Granulat
- Flockmittel: Flockkissen/-kartuschen oder flüssiges Flockmittel

➤ **Problem: grünes/trübes Wasser, braune/rote Ablagerungen, Boden/Wände sind glitschig**

**Mögliche Ursachen**

- Algenbildung, besonders in Gewitterperioden
- Hohe Umgebungs- oder Wassertemperatur
- Starke Sonneneinstrahlung

**Lösung**

- pH-Wert auf 7,0 - 7,2 einstellen
- Stoßchlorung mit 1 Schnellchlortablette / 20 g Chlorgranulat pro m<sup>3</sup> durchführen (Skimmerzugabe!)
- 400 ml Algenverhüter pro 10 m<sup>3</sup> zugeben
- 1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)
- Ablagerungen mechanisch wegbürsten, ggf. vom Boden aufwirbeln und händisch absaugen (mittels Saugbürste)
- Filteranlage 24 - 48 h durchgehend laufen lassen und währenddessen wiederholt Rückspülen!

**Pflegemittel**

- pH-Wert-Regulierung: pH-Minus oder pH-Plus Granulat
- Schnellchlor: Pool-Chlor S Tabs oder Granulat
- Algenverhütung: Algenverhüter (Algizid) oder andere Mittel zur Vorbeugung von Algenbildung
- Flockmittel: Flockkissen/-kartuschen oder flüssiges Flockmittel

➤ **Problem: braunes, grünes oder schwarzes Wasser (kurz nach Beckenbefüllung)**

**Mögliche Ursache**

Eisen, Kupfer oder Mangan im Wasser (häufig bei Verwendung von Brunnenwasser)

**Lösung**

- pH-Wert auf 7,0 - 7,2 einstellen
- Stoßchlorung mit 1 Schnellchlortablette / 20 g Chlorgranulat pro m<sup>3</sup> durchführen (Skimmerzugabe!)
- 1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)
- Metallneutralisator oder Härtestabilisator zugeben (gemäß Dosieranleitung)
- Filteranlage 24 - 48 h durchgehend laufen lassen und währenddessen wiederholt Rückspülen!

**Pflegemittel**

- pH-Wert-Regulierung: pH-Minus oder pH-Plus Granulat
- Schnellchlor: Pool-Chlor S Tabs oder Granulat
- Flockmittel: Flockkissen/-kartuschen oder flüssiges Flockmittel
- Metallneutralisator oder Härtestabilisator

➤ **Problem: Beckenwände rau, trübes oder milchiges Wasser**

**Mögliche Ursache**

Kalkausfällungen durch zu hohen pH-Wert oder zu hohe Temperaturen

**Lösung**

- pH-Wert auf 7,0 - 7,2 einstellen
- Kalkablagerungen mechanisch wegbürsten, ggf. aufwirbeln und händisch absaugen (mittels Saugbürste)
- Härtestabilisator zugeben (gemäß Dosieranleitung)
- Filteranlage 24 - 48 h durchgehend laufen lassen und währenddessen wiederholt Rückspülen!

**Pflegemittel**

- pH-Wert-Regulierung: pH-Minus oder pH-Plus Granulat
- Härtestabilisator

› **Problem: Starker Chlorgeruch, Reizung von Augen und Haut**

**Mögliche Ursachen**

- Chloramine im Wasser aufgrund zu geringer Chlordosierung
- Zu hoher pH-Wert

**Lösung**

- pH-Wert auf 7,0 - 7,2 einstellen
- Bei freiem Chlorgehalt unter 0,3 mg/l -> Stoßchlorung durchführen!
- 1 Flockkissen in den Skimmer legen (nach Stoßchlorung)
- Frischwasser durch mehrere lange Rückspülungen zuführen!

**Pflegemittel**

- pH-Wert-Regulierung: pH-Minus oder pH-Plus Granulat
- Schnellchlor: Pool-Chlor S Tabs oder Granulat
- Flockmittel: Flockkissen/-kartuschen oder flüssiges Flockmittel

› **Sandfilterpflege**

› **Austausch des Filtermaterials**

Eine optimale Desinfektion und Trübstoffbeseitigung durch Flockung zu erzielen, setzt voraus, dass die Sandfilteranlage einwandfrei funktioniert. Grundsätzlich empfehlen wir mindestens einmal pro Woche eine Rückspülung des Filters, um diesen vom Schmutz zu befreien.

Bei hartem Wasser bilden sich in den Sandfilteranlagen trotz regelmäßigem Rückspülens Kalkablagerungen. In Extremfällen können sie das Filtermedium nahezu verschließen, sodass die Filterwirkung stark abnimmt oder nicht mehr vorhanden ist. Zudem findet im Filterbehälter trotz Rückspülung eine hohe Bakterienbildung statt, wodurch das Desinfektionsmittel bereits im Filter aufgezehrt werden kann und anschließend im Becken nicht mehr wirkt – die Folge ist oft trübes und/oder grünes Wasser.

Zur Vorbeugung empfehlen wir Ihnen den Filtersand alle 2 Jahre zu tauschen und den Filter drei bis vier Mal jährlich zu entkalken sowie zu reinigen.

› **Rückspülung des Filters**

Wöchentlich bzw. öfter, falls der Zeiger des Manometers den grünen Anzeigebereich verlässt oder bspw. bei häufigem Badebetrieb. **Mindestens 2 - 3 Minuten rückspülen und danach ca. 30 – 60 Sekunden nachspülen.** Beim Betätigen des Umstellhebels am Mehrwegeventil die Anlage **immer ausschalten.** Mindestens 3 % des Beckenwassers sollten jede Woche erneuert werden.

› **Alternative Filtermedien**

› **Filterglas**

Das hochentwickelte Filtermaterial für Sandfilteranlagen ist aus grünem Recycling-Glas. Die Oberfläche der Glaskörner wird durch ein spezielles Verfahren aktiviert, sodass auch kleinste Teilchen und organisches Material mühelos ausgefiltert werden kann. Durch die glatte Oberfläche können sich zudem kaum Bakterien festsetzen. Die Rückspülung funktioniert ebenfalls wesentlich effektiver.

› **Aqualoon**

Dieses Material ist viel leichter als herkömmlicher Filtersand oder -glas. Das Befüllen des Filterbehälters - insbesondere bei Anlagen, bei denen das Ventil auf dem Kessel sitzt - gestaltet sich dadurch viel einfacher. Das Material ist außerdem in der Lage, auch feinste Schmutzpartikel sowie Fette herauszufiltern. Zudem ist dieses Filtermedium zur Reinigung in der Waschmaschine geeignet und eine Grundreinigung des Materials bspw. im Frühjahr sehr einfach.

› **Fibalon**

Dieses neu entwickelte Filtermaterial besteht aus einer nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelten Kombination verschiedenster Polymerfasern mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen und Querschnitten. Die Kugelform schafft eine größtmögliche Filteroberfläche mit einer Schärfe von bis zu 8 µm. Weitere besondere Eigenschaften verhindern effektiv die Bildung eines Biofilms im Filterbehälter.



## > pH-Dosieranlage

Eine pH-Wert-Regelanlage misst permanent den pH-Wert des Poolwassers. Weicht dieser vom vorgegebenen Sollwert ab, kann die Anlage Flüssigkeit zur pH-Wert-Korrektur in den Filterkreislauf pumpen, bis der gewünschte pH-Wert wieder erreicht ist. Dadurch wird die Wasserpflege deutlich vereinfacht und auch die Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln wird erhöht, da der pH-Wert immer konstant im optimalen Bereich gehalten wird, in welchem die Desinfektionsmittel effektiv wirken können. Es empfiehlt sich, die Dosieranlage nur dann einzuschalten, wenn die Filteranlage in Betrieb ist und damit ein Durchfluss gegeben ist. Hierzu kann diese einfach durch bspw. eine Zeitschaltuhr mit der Filteranlage gekoppelt werden.

## > UV-Entkeimungsgeräte

Ein UV-Entkeimungsgerät desinfiziert das Poolwasser durch starke UV-Strahlung mit einem hohen UV-C-Anteil. Diese UV-C Strahlung vernichtet fast alle Bakterien, Viren und sogar Schimmelpilze, welche sich im Poolwasserkreislauf bilden können.

Ist das Entkeimungsgerät täglich **mind. 8 - 10 Stunden in Betrieb**, kann sogar **komplett auf Langzeitchlor verzichtet** und die Zugabe von Wasserpflegemitteln wie z.B. **Schnellchlor um bis zu 80% reduziert** werden. Bei einer hohen Wasserbelastung (bspw. bei sehr hohen Temperaturen oder regem Badebetrieb) können auch längere Laufzeiten notwendig sein, um die Wasserqualität aufrechtzuerhalten.

Es empfiehlt sich, das UV-Entkeimungsgerät nur dann einzuschalten, wenn die Filteranlage in Betrieb ist und damit ein Durchfluss gegeben ist. Hierzu kann das Entkeimungsgerät einfach durch bspw. eine Zeitschaltuhr mit der Filteranlage gekoppelt werden.

Die wöchentliche Regulierung des pH-Wertes, Zugabe von Algenverhüter, Desinfektion durch Schnellchlor sowie eine gelegentliche Stoßchlorung sind jedoch weiterhin erforderlich.

## > Kombination von pH-Dosieranlage und UV-Entkeimungsgerät

Wird eine Kombination dieser Geräte verwendet, reduziert sich die Poolpflege auf ein Minimum. Die pH-Dosieranlage sorgt für einen stetig korrekten pH-Wert und das mit der Filteranlage gekoppelte UV-Entkeimungsgerät reduziert die benötigte Menge von Chlor ebenfalls stark.

Sind alle Anlagen täglich mind. 8 - 10 Stunden in Betrieb:

- ist der pH-Wert immer im optimalen Bereich – dadurch kann auf die wöchentliche Korrektur bzw. das Einstellen des pH-Werts verzichtet werden!
- kann sich die Zugabe von Schnellchlor zur Nachdosierung um bis zu 80 % reduzieren! (bei entsprechenden Laufzeiten des Entkeimungsgeräts)
- auf Langzeitchlor komplett verzichtet werden! (bei entsprechenden Laufzeiten des Entkeimungsgeräts)
- reduziert sich die manuelle Poolpflege fast nur noch auf die Algenverhütung!

Die gesamte manuelle Wasserpflege reduziert sich dadurch auf lediglich die wöchentliche Zugabe von Schnellchlor und ggf. Algenverhüter!

Schnellchlor-Granulat kann auf bspw. bis zu 6 g / 10 m<sup>3</sup> reduziert werden!

## > Urlaubspflege

Bei längerer Abwesenheit empfiehlt sich die Verwendung von Kombi-/Mehrkomponenten-Tabletten oder Komplettpflegemitteln (s. o.); diese wirken bei sachgemäßer Dosierung bis zu 3 Wochen lang. Vor Zugabe rückspülen, pH-Wert einstellen, Filterzeiten etwas reduzieren und Becken ggf. mit lichtundurchlässiger Plane abdecken.

## › Anpassung der Wasserpflege an das Wetter

An heißen Tagen ist es durchaus ratsam die Filterlaufzeiten (Dauer der Umwälzung) erhöht wird. Damit einhergehend sollte auch die Laufzeit von bspw. UV-Entkeimungsgeräten o. ä. angepasst werden. Die benötigte Menge der chemischen Pflegemittel kann sich bei steigender Wassertemperatur stark erhöhen und sollte entsprechend der aktuellen Wasserwerte ebenfalls angepasst werden!

## › Verwendung des Poolwassers zur Gartenbewässerung

Bei regelmäßigem Wasserwechsel oder bei der Rückspülung des Filters fällt Wasser an, welches nicht unbedingt in der Kanalisation versickern muss. Dieses Wasser kann z. B. zum Gießen des Gartens verwendet werden. Wird das Wasser direkt aus dem Becken verwendet, soll vor dem Gießen der Chlorgehalt unbedingt noch mit einem Tester überprüft werden. Bei Werten unter 0,3 mg heißt es dann „Wassermarsch“ für die Pflanzen. Auch bei der Pflege mit Aktivsauerstoff, sollte das Wasser erst nach Abbau des Wirkstoffs verwendet werden. Algenverhüter, pH-Regulierer und Flockmittel sind für die Pflanzen und den Boden unbedenklich.

## › Überwinterungstipps

### › Gefahren während des Winters

Um den Badespaß auch im nächsten Jahr zu garantieren, muss das Freibad winterfest gemacht werden. Wir empfehlen die Überwinterung des Freibeckens immer in (teilweise) gefülltem Zustand. Das gilt besonders dann, wenn der Beckenboden unterhalb des maximal möglichen Grundwasserspiegels liegt. Andernfalls kann das leere Becken durch den Auftrieb angehoben werden, wenn der Grundwasserspiegel steigt. Gefriert das Erdreich, erhöht sich der Druck auf die Beckenwände und es kann zu deren Beschädigung kommen.

Außerdem ist das Becken äußeren Witterungseinflüssen ausgesetzt – es sei denn, man verwendet eine Abdeckung. Schmutz und vor allem Laub verursachen oft Verfärbungen und hineinfliegende Gegenstände können die Folie beschädigen.

Fazit: Bleibt das Wasser im Becken, sind diese Gefahren gebannt. Aber: Lässt man es unbehandelt, stellen sich andere unliebsame Begleiterscheinungen ein. Grünes, verkeimtes Wasser voller Bakterien, Algen und Pilze, raue, verkalkte Beckenwände und Schmutz.

### › Anleitung zur Poolüberwinterung

1. Absenkung des Wasserspiegels bis unter die Einlaufdüsen, Entleerung der Rohre und der Filteranlage. Einhängeskimmer, -filter, -gegenstromanlagen, -scheinwerfer sollten herausgenommen werden und trocken gelagert werden. Bei eingebauten Scheinwerfern muss darauf geachtet werden, dass der abgesenkte Wasserspiegel sich über oder unter dem Scheinwerfer befindet, damit kein Druck auf das Scheinwerferglas entsteht.
2. Filteranlagen, welche neben dem Becken bzw. im Frostbereich installiert sind, sollten entleert und frostsicher gelagert werden. Es ist zu beachten, dass im Sand auch nach dem Entleeren noch meist eine Restfeuchte zurückbleibt und der Filterkessel im Freien aufgefrieren könnte. Soll die Filteranlage im Frostbereich verbleiben, ist es daher wichtig, auch den Sand aus dem Kessel zu nehmen, alle Verschraubungen, Deckel etc. geöffnet zu lassen und die Filteranlage mit einer Plane abzudecken. Das Manometer sollte herausgedreht und ebenfalls frostsicher gelagert werden.
3. Eingebaute Gegenstromanlagen müssen entleert bzw. ausgebaut werden.
4. Die Kugelhähne lässt man halb geöffnet, damit sich auch der innere Zwischenraum zwischen Kugel und Gehäuse entleert, Regenwasser kann ablaufen.
5. Entleerung des Zulaufs und des Ablaufs der Solaranlage (bei Absorbern aus Hart-Kunststoff müssen auch die Absorber komplett geleert werden, bei OKU-Absorbern nicht notwendig).

6. Sollten Geräte und Leitungen nicht vollständig zu entleeren sein (z.B. bei einem Technikschaft neben dem Becken) müssen entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden (Isolierung des Raums und der frostgefährdeten Vorrichtungen; Installation eines elektrischen Heizgerätes mit Frostschutzeinstellung).
7. Bei Folienbecken unbedingt ein **Winterschutzmittel** zugeben, dies verhindert das Festsetzen von Kalkausfällungen und Algenablagerungen an der Folie und erleichtert die Grundreinigung im Frühjahr. Die Zugabe erfolgt an verschiedenen Stellen direkt ins Becken, nachdem der Wasserspiegel abgesenkt worden und die Wassertemperatur unter 12° C gesunken ist (Dosieranleitung beachten). Viele Winterschutzmittel erlauben auch noch nach der Zugabe des jeweiligen Mittels einen einfachen Badebetrieb / ein kurzes Baden (z.B. zur Abkühlung nach der Sauna), hierzu bitte unbedingt die Anleitung des Herstellers beachten.
8. Wichtig: Befinden sich am Saisonende noch Algenablagerungen oder Trübstoffe im Wasser, sollte vor dem Absenken des Wasserspiegels noch eine Stoßdesinfektion vorgenommen und das Wasser gefiltert werden, bis es wieder klar ist. Ansonsten könnten sich die Verschmutzungen trotz Winterschutzmittel an den Beckenwänden ablagern.
9. Einbringung von Eisdruckpolstern für Becken und Skimmer, durch diese Schwimmkörper kann man den Druck des Eises verringern und Beschädigungen vermeiden. Die Beckeneisdruckpolster werden in der Regel einmal der Länge nach durch das Becken gespannt.
10. Evtl. Abdeckung des Beckens mit einer geeigneten Folie bzw. Konstruktion. Im Frühjahr wird das Wasser einfach für die Frühjahrsreinigung abgelassen bzw. ausgepumpt. Man spritzt die Beckenwände und den Boden sofort mit einem starken Wasserstrahl ab, bevor die Verschmutzungen trocknen und anhaften. Die Reinigung wird deutlich einfacher und der Verbrauch an Reinigungsmitteln erheblich geringer. Bitte beachten Sie bei der Wiederinbetriebnahme, dass der Filtersand spätestens alle drei Jahre gewechselt werden sollte und dass es aus verschiedenen Gründen nicht ratsam ist, das Restwasser vom Vorjahr wieder aufzubereiten.

# POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

**Wir wünschen Ihnen viel Freude  
mit Ihrem Swimmingpool!**



PoolSana GmbH & Co. KG  
Vershofenstraße 10  
90431 Nürnberg

[www.poolsana.de](http://www.poolsana.de)  
[info@poolsana.de](mailto:info@poolsana.de)